

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ stellen zur
Bezirksvertretungssitzung am 06.07.2020 gemäß § 24 folgenden

Resolutionsantrag

Erhaltung der grünen Innenhöfe in der Josefstadt

Die Bezirksvertretung des 8. Bezirks der Stadt Wien spricht sich dafür aus, bei künftigen
Stellungnahmen zu Vorlagen zur Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs-
und Bebauungsplanes, grundsätzlich ein Verbot oberirdischer Einbauten für noch unverbaute
Innenhöfe zu begehren. Unterirdische Einbauten sollen nur dann möglich sein, wenn die
Humusdecke über diesen Einbauten wenigstens zwei Metern aufweist.

Begründung

Die Josefstadt ist, was die öffentlichen Grünflächen betrifft, einer der beiden
grünflächenärmsten Bezirke Wiens. Wesentlichste Grünraumreserve des Bezirks sind ihre
grünen Innenhöfe. Diese laufen allesamt Gefahr, durch den Einbau unterirdischer Lager oder
Kleinstgaragen entweder Stück für Stück zu verschwinden oder durch völlig inadäquates
Oberflächen-Begleitgrün ersetzt zu werden, das in den allermeisten Fällen bestenfalls als
Karikatur des ursprünglichen Zustands betrachtet werden kann. Eigentlich potente Regulatoren
des äußerst sensiblen Mikroklimas (Große Bäume und Sträucher) drohen, ohne effektive
Gegenmaßnahmen, nach und nach aus Josefstädter Innenhof-Stadtbild zu verschwinden, eine
gefährliche Entwicklung, die, außerdem - de facto - auch nicht mehr umkehrbar ist.

Diese Entwicklung gefährdet nicht nur die Lebensqualität der unmittelbaren AnwohnerInnen,
sondern, insbesondere während der Sommermonate, auch das ohnehin schon sehr sensible
Mikroklima des gesamten Bezirks.